

AN ALLE LESER UND INSERENTEN

Die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes
im neuen Jahr erscheint am
Freitag, 11. Januar 2008.

Wir bitten um Beachtung.



Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen

Nochmalige Information zur Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Amtzell im Zusammenhang mit der Umstellung von Programmen auf digitales Signal

Nachdem trotz mehrfacher Information im Amtsblatt und vielen persönlichen Gesprächen sowie regem E-Mail-Verkehr offenbar immer noch nicht alle Bürgerinnen und Bürger über Hintergründe und Folgen der Umstellung verschiedener Sendeanstalten von analoge auf digitale Signale informiert sind, will die Gemeindeverwaltung noch einmal einige Dinge hierzu klarstellen. Dies vor allem auch deswegen, weil teilweise unsachliche Vorwürfe an die Gemeinde gerichtet werden und ungerechtfertigter Weise mangelnde Information beklagt wird.

Die Gemeinde Amtzell hat im Laufe des Jahres 2007 drei Mal im gemeindlichen Amtsblatt über Hintergründe und Folgen der sukzessiven Umstellung aller bisher noch analogen Sender auf digitalen Betrieb bis spätestens 2010 informiert und zwar am 2. März, am 16. März und zuletzt am 16. November. Inhaltlich geht diese Umstellung von den verschiedenen Sendeanstalten aufgrund einer europäischen Norm und nicht von der Gemeinde Amtzell oder von sonst einem Antennen-Energieverteiler aus. In den genannten Artikeln hat die Gemeindeverwaltung ausführlich erklärt, dass sie es für wirtschaftlichen Unsinn halten würde, 1.500,00 € bis 2.000,00 €/Sender für die zeitlich begrenzte, zentrale Rückumsetzung der (neuen) digitalen Signale in analoge (für ältere Fernsehgeräte) zu investieren, denn bis spätestens 2010 werden alle analogen Sender umgestellt. So müssten bei noch ca. 40 analogen Sendern 70.000,00 bis 80.000,00 € eingesetzt und auf die Antennengebühr umgeschlagen werden. Dies hätten dann auch diejenigen Kabelnutzer mit zu tragen, die bereits ein neues Fernsehgerät haben oder schon längst eine DVB-C-Box für den Empfang der anderen über 100 digitalen Sender installiert haben.

Zum Thema Investition in die Amtzeller Anlage:

Die wirtschaftlich und technisch sinnvolle Entscheidung, *nicht* in die Rückumsetzung zu investieren, heißt nicht, dass die Gemeinde generell nicht mehr in ihre Antennenanlage investieren würde oder diese veraltet wäre. Im Gegenteil: die Anlage ist empfangs- und verteilungstechnisch stets auf dem neuesten Stand gehalten worden und ist vor allem durch die Rohrrohr-technik moderner und flexibler als das Netz der allgemein bekannten großen Anbieter, weil gerade auf technische Neuerungen in der Verteilungstechnik schneller, flexibler und kostengünstiger reagiert werden kann. Dabei kostet der reine Kabelanschluss beim bekanntesten Großanbieter in Baden-Württemberg laufend schon jetzt über das Doppelte, wie bei der Gemeinde Amtzell. Und es ist sicher, dass bis in max. 3 Jahren auch jeder Kabelnutzer, der Kunde bei einem Großanbieter ist, mit einem analogen Fernsehgerät ebenfalls eine DVB-C-Box brauchen wird (dies ging auch aus einer entsprechenden Pressemitteilung im Juni 2007 hervor), weil auch diese Unternehmen die Rückumsetzung bis spätestens 2010 einstellen werden.

Im Übrigen braucht auch jeder Fernsehnutzer, der an gar keinem Kabelnetz (zum Beispiel im Außenbereich) hängt, mit der Senderumstellung mindestens eine DVB-T-Box für den Empfang der jetzt terrestrisch digitalen Programme und unter Umständen zusätzlich eine DVB-S-Box für die über Satellit kommenden auf digital umgestellten Programme, wenn seine SAT-Anlage noch nicht diesem Stand der Technik entspricht. Auch darauf hat die Gemeinde leider keinen Einfluss.

Weil die Gemeinde Amtzell schon frühzeitig diese technische Entwicklung abgesehen hat, hat sie schon seit mehreren Jahren in ihrer Antennensatzung u. a. folgende Passagen aufgenommen:

- Nach der Aufzählung der zur Verfügung stehenden Sender im § 1 der Satzung steht zu lesen: „Für diese Angaben besteht **stets ein Änderungsvorbehalt, insbesondere im Zuge der Umrüstung auf digitalen Rundfunk- und Fernsehempfang (MPEG 2).**“
- In § 1 Abs. 5 heißt es: Ein Rechtsanspruch auf Herstellung, Erweiterung oder Betrieb der Anlage überhaupt **oder in einer bestimmten Weise besteht nicht.**

Zur ergänzenden Information können die Amtsblattartikel vom 2. März, 16. März (vor der analogen Abschaltung der österreichischen Sender) und vom 16. November (vor der analogen Abschaltung einiger deutscher Sender) gerne individuell bei der Gemeinde angefordert werden.

Unter dem Strich bedeutet dies, dass alle Haushalte mit älteren Fernsehgeräten unabhängig davon, ob sie Kabelnutzer eines großen Anbieters sind, an einer sonstigen kleineren Gemeinschaftsantennenanlage hängen, im Außenbereich eine Aufdachantenne/Satellitenschüssel haben oder eben Gemeinschaftsantennennutzer in der Gemeinde Amtzell sind, jetzt oder in absehbarer Zukunft eine entsprechende DVB-Box brauchen, weil von den Sendeanstalten alle analogen Sender nach und nach bis 2010 abgeschaltet werden, ohne dass der Verbraucher oder der Antennen-Energieverteiler (wie die Gemeinde Amtzell) einen Einfluss darauf hätten. Im Gegensatz zu den anderen Anbietern ist jedoch die Amtzeller Kabelgebühr mit 6,40 €/Monat und Wohneinheit bei quantitativ und qualitativ mindestens gleich guter Leistung sehr günstig! Immerhin bietet die Abschaltung der analogen Sender in der Zukunft die Möglichkeit, sehr viel mehr digitale Sender anbieten zu können, weil pro analog abgeschaltetem Sender ca. 10 digitale Programme auf dem Frequenzband Platz finden. Auch die Bildqualität ist bei digitaler Übertragung deutlich besser.

Dass die Vorgehensweise der Gemeinde Amtzell in dieser Sache richtig ist, hat sie sich im Übrigen auch noch von einem unabhängigen Ingenieurbüro bestätigen lassen.

Ankündigung einer möglichen Veränderung der Abwassergebühren ab 1. Januar 2008

Die Höhe der Abwassergebühren in der Gemeinde Amtzell wird derzeit gerade neu kalkuliert. Die Gebührenkalkulation wird aus verschiedenen Gründen bis zum Jahresende 2007 noch nicht fertig gestellt sein. Das Ergebnis der neuen Kalkulation kann zu einer Erhöhung oder Verringerung der Abwassergebühren ab 1. Januar 2008 führen, die dann Anfang des Jahres 2008 rückwirkend zum 1. Januar 2008 beschlossen wird.

Rathaus an Heiligabend und Silvester geschlossen

Das Rathaus ist an Heiligabend, 24. Dezember 2007, und Silvester, 31. Dezember 2007, ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Turn- und Festhalle geschlossen

Die Turn- und Festhalle Amtzell bleibt vom 22. Dezember 2007 bis einschließlich 6. Januar 2008 für jeglichen Betrieb geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!